

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Almena

Ausgabe Nr. 4

September / Oktober / November 2019

GEMEINDE IN BESTFORM - DURCH TEAMWORK UND GEISTLICHE LEITUNG

Ich will lieber

zehn Leute

für die Arbeit gewinnen,

als die Arbeit

von zehn Leuten

zu tun.

D. L. Moody

- S. 3
Kurz-Informationen
- S. 4 - 5
Gottesdienste und
Veranstaltungen
- S. 7 + 20
Einladung und Info
Offene Abende Almena
- S. 7
Einladung Christustag
- S. 13-15
Geistliche Leitung –
2020: Wahlen des
Kirchenvorstandes
- S. 16 + 17
Kinder- und
Jugendarbeit
- S. 19
Einladung
zum Extertaler
Hoferntedankfest



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Forscher Satz von Dwight Lyman Moody ziert den Gemeindebrief. Dieser Mann lebte von 1837 bis 1899 in Amerika. Er war erfolgreicher Schuhverkäufer. Doch nach seiner Bekehrung zum Glauben an Jesus erwachte der Wunsch, zunächst Kinder in der Kinderstunde und später Erwachsene durch evangelistische Vorträge mit dem Evangelium zu erreichen. Das tat er mit großem Erfolg in Amerika und auch in England.

Sowohl für die Kinderstunden, zu denen mehrere hundert Kinder kamen, als auch bei den Vorträgen brauchte er Mitarbeiter um die Begleitung der Menschen zu bewältigen. Denn diese Aufgabe brachte ihn an den Rand seiner Kräfte. So überrascht es nicht, dass er zu dem Ergebnis kommt: „Ich will lieber zehn Leute für die Arbeit gewinnen, als die Arbeit von zehn Leuten zu tun.“

Auch wenn es in unserer Kirchengemeinde nicht um hunderte Kinder und tausende Zuhörer geht, ist das für unsere Arbeit auch ein kluger Ratsschlag. Daher haben wir „Teamwork und geistliche Leitung“ als Thema des Gemeindebriefes gewählt. Dankbar möchte ich vorausschicken, dass wir in unserer Kirchengemeinde wunderbare und engagierte Mitarbeiter haben. (Zwei davon kommen in einem Interview auf den Seiten 8+9 zu Wort.) In der Zeit meiner Krankheit hat sich das in besonderer Weise gezeigt. Jeder und jede Einzelne ist ein großer Segen für unsere Gemeinde. Doch es gibt einige Bereiche in denen Mitarbeiter gesucht werden. Besonders dringlich suchen wir zwei bis drei Personen, die sich die

Aufgabe der/des Kirchenältesten zutrauen. Dazu finden sie auf Seite 13 f eine ausführliche Erläuterung. Es wäre ein großes Geschenk, wenn wir in diesem wichtigen Kreis wieder 10 oder gar 12 Personen erreichen könnten.

Mein Blick auf die Mitarbeiter hat sich durch meine Krankheit sehr verändert. Pastoren neigen dazu, dass sie gerne die Arbeit von 10 Personen machen. Manchmal geschieht das aus der Not heraus, weil niemand anderes da ist. So bin ich in den Vorstand des Diakonieverbandes gekommen. Aber häufig ist es auch selbst verschuldet, weil der Pastor die Dinge nicht aus der Hand geben möchte. Delegieren ist eine Kunst. Gerade Pastoren tun sich schwer damit. Oft bewirkt erst der Druck von außen, z.B. durch eine Krankheit, dass sie Aufgaben abgeben.

Der Baum auf Seite 12 zählt Arbeitsbereiche der Gemeinde auf. In vielen sind Mitarbeiter vorhanden. Ergänzung durch neue Mitarbeitende ist immer möglich und erwünscht. Für manche Aufgaben braucht man etwas körperliche Fitness, bei anderen ist Reden können ein Vorteil, bei wieder anderen sind Kreativität oder Musikalität gefragt. Diese Begabungen könnten Sie in unserer Gemeinde einbringen.

Einen Bereich für die Mitarbeit möchte ich besonders vorstellen: den Gottesdienst.

Durch meine Krankheit sind häufig Gottesdienstvertretungen im Einsatz. Das bringt eine wohlthuende Abwechslung gerade bei den Predigten. Zugleich geht manches im Gottesdienstablauf durcheinander, weil die Erfahrung mit den Almener Gebräuchen fehlt. Gut

ist, dass inzwischen die Kirchenältesten die Lesungen im Gottesdienst halten. So taucht in jedem Gottesdienst ein vertrautes Gesicht und eine vertraute Stimme auf.

Diese Mitgestaltung im Gottesdienst ließe sich ausbauen, indem ein Kreis von Personen den Gottesdienst gestaltet und moderiert von der Begrüßung bis zu den Abkündigungen und vom Fürbittengebet bis zum Segen. Durch diese Moderatoren hätte jeder Gottesdienst eine vertraute Almener Note. Einen Anfang haben wir schon mal gemacht im Saisonöffnungs-gottesdienst für die Biker vor drei Jahren. Auch die Moderationen von Hanjo Lüdersen in zwei Gottesdiensten in diesem Jahr habe ich in guter Erinnerung. Die Predigt würde wie bisher einem Prediger überlassen werden. Mancher Gastprediger wäre für die Unterstützung sicher sehr dankbar.

So eine Moderation ließe sich sicher auch als Teamwork gut durchführen. Verschiedene Personen würden dann gemeinsam z.B. Lieder auswählen und Gebete vorbereiten und sich immer auch ein nettes Wort für die Gottesdienstbesucher überlegen. Dieses Gottesdienstteam müsste auch nicht jeden Sonntag im Einsatz sein, sondern nach Absprache. Voraussetzung wäre, dass die Teammitglieder gerne schöne Gottesdienste feiern, die Gott und den Menschen Freude bereiten und dass sie sich zutrauen vor Menschen zu sprechen. Das kann man übrigens auch üben.

Trauen Sie sich ihre Gaben einzubringen! Nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ihr Matthias Fiebig



Liebe Leserinnen und Leser,

so eine Krankheitszeit ist voller Überraschungen: Ich habe keine stationäre sondern eine ambulante Chemotherapie bekommen. Dadurch kann ich mehr in der Gemeinde tun. Inzwischen habe ich die dritte Behandlung bekommen. Die Dosis wurde jedes Mal etwas angepasst. Es scheint so, dass ich dadurch besser bei Kräften bin als nach den ersten beiden. Als Einschränkung bleibt, dass ich an den Tagen, wenn die Therapie verabreicht wird, keine Termine wahrnehmen kann. Auch brauche ich mehr Zeiten zum Ausruhen. Mit Gottes Hilfe wird es weitergehen. Dank für alle Gebete.

Ihr Matthias Fiebig

⊗ Arbeitseinsatz rund um die Kirche – Wer hilft mit?

Am Samstag, 16. November ab 9.30 Uhr wollen wir an der Kirche und an der Bikerhütte Sträucher schneiden und Laub abfahren. Mittags lassen wir die Aktion mit Grillen gemütlich ausklingen. Jeder Helfer ist herzlich willkommen!

Wir bitten um Anmeldung bei Küsterin Angela Grundmann ☎ 05262 2242.

⊗ Basar

Am Samstag, 21. September bieten wir von 14 – 16 Uhr im Gemeindehaus ein gut sortiertes Angebot für alle Belange rund ums Kind – und ein schönes Café mit leckeren selbstgebackenen Torten. Kommen Sie, kaufen Sie, genießen Sie beim Herbstbasar. Wenn Sie etwas verkaufen möchten, können Sie sich am **Mittwoch, 11. September** unter den angegebenen Rufnummern eine „Startnummer“ geben lassen, mit der Sie alle Ihre zu verkaufenden Sachen kennzeichnen.

N. Lehmeier ☎ 05262 99 69 599
9.00 - 10.00 Uhr

A. Kramer ☎ 05262 56 995
18.00 - 19.00 Uhr

10% des Verkaufserlöses behalten wir ein, teils zur Kostendeckung, teils für einen guten Zweck. Weitere Infos unter: www.kirchengemeinde-almena.de

⊗ Weihnachten im Schuhkarton

Annahmeterminen: 13., 14. + 15. November von 15 – 18 Uhr, Almenaer Berg 2.

⊗ Info aus Silixen:

Dienstag, 22.10. um 19.00 Uhr
Bericht aus der Arbeit von Open Doors.

Samstag, 7.12. um 19.00 Uhr
Konzert mit Clemens Bittlinger und seinen Musikern.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Titelthema:	
Teamwork und geistliche Leitung	2
Kurz notiert	3
Gottesdienste + Amtshandlungen	4
Ansprechpartner / Veranstaltungen	5
Rückblick Pilgersonntag	6
Einladungen: Christustag	
☉ffene Abende Almena	7
Interviews	8+9
Glückwünsche	10+11
Ehrenamtliche Mitarbeit - Teamwork	12
Geistliche Leitung	13-15
Kalenderbestellung für 2020	15
Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit ...	16+17
Kleine Kanzel	18
Einladungen	
Extertaler Hoferntedankfest	19
☉ffene Abende Almena	20

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt der ev.-ref. Kirchengem. Almena, Kirchstr. 1, 32699 Extertal, ☎ 05262 / 2246

E-mail:

buero@kirchengemeinde-almena.de

Internet:

www.kirchengemeinde-almena.de

Redaktionsleitung: Matthias Fiebig

Mitarbeiter der Redaktion:

Regine Zydek, Petra Lambrecht, Kathrin Tegtmeyer, Christina Bunte

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Der Gemeindebrief für Dezember 2019 bis Februar 2020 erscheint am 24. November.



Herzliche Einladung zum Bläsergottesdienst

am 1. Advent, den 01.12.19, um 10 Uhr in der ev. ref. Kirche in Almena



**Gottesdienste
10.00 Uhr**

- 01.09. Gottesdienst mit Taufe ☺
Pfr. Matthias Fiebig
- 08.09. Gottesdienst mit Abendmahl, Feier der Goldenen Konfirmation
Pfr. Matthias Fiebig
- 15.09. Gottesdienst
Präd. N. Marczinowski
- 22.09. Gottesdienst mit ☺
Vorstellung der neuen Katechumenen, Beginn mit Kindergottesdienst
Jugendref. Jens Thomas
- 29.09. Extert. Hoferntedankfest
Info Seite 15
- 06.10. Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Matthias Fiebig
- 13.10. Gottesdienst
P. H.-G. Lühr
- 20.10. Gottesdienst
Holger Bartram
- 27.10. Gottesdienst mit Abendmahl, Feier der Silbernen Konfirmation
Präd. N. Marczinowski / Pfr. Matthias Fiebig
- 03.11. Gottesdienst zur ☺
Eröffnung der OAA
Alfons Hildebrandt
- 10.11. Gottesdienst mit Taufe ☺
Pfr. Matthias Fiebig
- 17.11. Gottesdienst zum ☺
Volkstrauertag
Pfr. Matthias Fiebig
- 20.11. **19.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag
Miss. Joachim Wesner
- 24.11. Gottesdienst zum ☺
Ewigkeitssonntag
Pfr. Matthias Fiebig
- 01.12. Bläser-Gottesdienst ☺
zum 1. Advent

Veranstaltungskalender

Die Veranstaltungen finden im Daniel-Schäfer-Haus statt, Ausnahmen sind gekennzeichnet.
In den Schulferien keine Kinder- und Jugendgruppen!

Wochentag	Beginn	Thema der Veranstaltung
Montag	19.30 Uhr	Projektchor
	14.30 Uhr -16.00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Angehörige demenziell Erkrankter beim Diakonieverband am 02.09. 07.10. 04.11.
Dienstag	17.15 Uhr -18.15 Uhr	Unterricht für Katechumenen und Konfirmanden
	 14.30 Uhr -17.00 Uhr	Cafe Pause (Demenzcafe) dienstags, mittwochs + donnerstags Fahrdienst möglich; Anmeld. Diakonieverb. ☎05262 56772
	19.30 Uhr	Posaunenchor - Übungsabend
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Wechselnde Veranstaltungsorte, Auskunft geben die Ansprechpartner
Mittwoch	19.00 Uhr -20.00 Uhr	Posaunenchor – Bläterschulung
	17.30 Uhr -19.00 Uhr	Teentreff
	16.30 Uhr	Ausgabe Extaler Tafel in Bösingfeld, Mittelstr. 44
Donnerstag	14.30 Uhr	Begegnungskreis Termine: 05.+19.09. 17.+31.10. 14.+28.11.
	17.00 Uhr -18.30 Uhr	Expedition J - Jungchar für Mädchen und Jungen von 8-13 J.
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Wechselnde Veranstaltungsorte
Freitag	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Sport für junge Erwachsene Hobbyfußball in der Turnhalle Volleyball
Sonntag	10.00 Uhr -11.15 Uhr	Kindergottesdienst Termine siehe Seite 4

☺ **Kindergottesdienst:**
sonntags, 10.00 - 11.15 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus.
Am 3. November beginnen die **Krippenspielproben!**



Pilgertour durchs schöne Extertal



Beim Pilgern

Am Sonntag, den 21. Juli fand zum zweiten Mal ein Pilgersonntag im Rahmen der Ev. Allianz Extertal statt. Startpunkt war in der Freien ev. Gemeinde in Bösingfeld mit Gästen aus den ev. Kirchengemeinden Bösingfeld, Almena und Silixen. Das Thema für diesen besonderen Tag lautete:

Vergeben und Vergessen

Der Gottesdienst wurde geleitet von Stephan Lambrecht (FeG) und die Predigt hielt Pfr. Matthias Fiebig (KG Almena) über das „Reich Gottes in uns“. Während des Gottesdienstes wurde in der Ansprache und den Liedern immer wieder auf den Kerngedanken für den Pilgerweg, unsere Schuld und ihre Vergebung, in anschaulicher Weise eingegangen.

Nach dem Gottesdienst konnte man sich noch ein wenig beim Kirchkaffee stärken. Um 11.15 Uhr haben sich die Pilger vor dem Gemeindehaus getroffen. Die Pilgerbegleiter waren Stephan Lambrecht und Frank Mühlenmeier (FeG). Es wurden ein paar Infos zur Organisation der Tour weitergegeben und dann ging es los. 45 Männer, Frauen und 3 Kinder liefen bei wunderschönem Sonnenschein erst einmal Richtung Freibad. Dort haben alle Teilnehmer einen Zettel mit dem Lied von Albert Frey erhalten:

„Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt? Wer ist ein Gott wie du, nicht für immer bleibt dein Zorn bestehn, denn du liebst es, gnädig zu sein.“

Danach hat Frank Mühlenmeier noch einmal das Pilgerthema aufgegriffen, wobei er auch seine persönlichen Erfahrungen mit hat einfließen lassen.

Während des Pilgerns gab es ausreichend Gelegenheit des persönlichen Austausches. Immer wieder haben sich Gespräche mit verschiedenen Leuten ergeben. Bei jedem Halt wurde zuerst das Pilgerlied gesungen. Einmal wurden Zettel mit verschiedenen Bibelversen verteilt und die Teilnehmer

aufgefordert, bis zum nächsten Stopp eine Schweigezeit einzuhalten und über den erhaltenen Bibelvers nachzudenken. Bei einer weiteren kurzen Rast sollten sich die Pilger die den gleichen Bibelvers bekommen haben zusammenfinden, um gemeinsam ein Stück des Weges zurückzulegen und sich darüber auszutauschen.

An der Grillhütte in Alverdissen gab es ein sehr leckeres Mittagessen, das von Klaus Mauer zubereitet worden war.

Das Pilgerteam führte uns über Hummerbruch auf den Grünen Anger, mit einem wunderbaren Blick über das Extertal. Nach ca. 13 km sind alle um 15.15 Uhr müde aber glücklich in der Bösingfelder ref. Kirche angekommen, wo wir freundlicherweise mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Nach einem kurzen Abschluss in der Kirche haben sich alle noch einmal gestärkt.

Das gemeinsame Pilgern ist sehr bereichernd, wenn man sich darauf einlässt. Man wandert nicht nur, sondern man erlebt eine christliche Gemeinschaft. Am Ende des Pilgerns ist man an Erfahrung reicher geworden und hat den ein oder anderen Menschen neu oder besser kennen gelernt.

Petra Lambrecht



Beim Mittagessen



Einladung zum Christustag

Christustag Lippe



Mit der Bibel leben!

**Bibel: Wie will sie verstanden werden?
Gemeinde: Freude am Wort Gottes.
Christus: Die Mitte der Schrift!**

Ein Tag der Ermutigung und Orientierung von und für Christen aus dem Lipperland und Umgebung

mit **Hans-Joachim Eckstein**
und **Klaus Göttler**

am Donnerstag 3. Oktober 2019
Tag der deutschen Einheit
10.30 - 17.00 Uhr
mit Mittagessen und Kaffeepause

NEU für Kids Extra-Programm für Kinder von 5 bis 13 Jahren
Kindergottesdienst, Sport und Spiel, Basteln, Singen

in der Aula der **August-Hermann-Francke-Hauptschule Detmold**
32756 Detmold, Anne-Frank-Str. 1,

Programm

- 10.30 Uhr: Einstieg in den Tag und Impulsreferat I: „Bibel: Wie will sie verstanden werden?“
Hans-Joachim Eckstein
- Mittagessen
- 13.30 Uhr: Impulsreferat II: „Gemeinde: Freude am Wort Gottes.“
Klaus Göttler
- Kaffeepause
- 15.30 Uhr: Impulsreferat III: „Christus: Die Mitte der Schrift!“
Hans-Joachim Eckstein
- 17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung
- Mittagessen und Kaffee werden gegen eine Spende gereicht!

Die Referenten



Prof. Dr.
Hans-Joachim Eckstein
Vortrag 1 und 3



Klaus Göttler
Vortrag 2

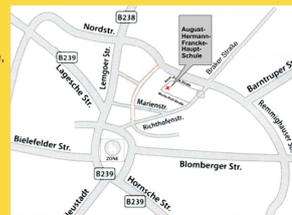
Parallel zu den Vorträgen findet ein Kinderprogramm statt, das unter der Leitung von Jens Thomas (Almena) von Mitarbeitern der beteiligten Gemeinden gestaltet wird.



Veranstalter:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Almena,
Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen,
Ev.-ref. Kirchengemeinde Langenholzhausen,
Ev.-luth. Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide,
EC-Jugendverband Ostwestfalen-Lippe,
Ev. Volks- und Schriftenmission Lemgo-Lieme,
Lippischer Gemeinschaftsbund
in Zusammenarbeit
mit der Evangelischen Freikirche Hohenloh.

Infos bei:
Peter Busse
eMail Peter.Busse65@t-online.de
Telefon 05264 9192



Einladung zu den Offenen Abenden Almena

Offene Abende Almena vom 03. bis 06. November 2019

Für die ÖAA in diesem Jahr haben wir Alfons Hildebrandt eingeladen. Er wird in seinen Vorträgen über Lebens- und Glaubensfragen sprechen.

Die Veranstaltungen beginnen

am Sonntag um 10.00 Uhr

mit einem Gottesdienst in der Kirche.

Montag bis Mittwoch finden die ÖAA um 19.30 Uhr im Daniel-Schäfer-Haus statt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem leckeren Snack auszutauschen.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche!

Alfons Hildebrandt

ist verheiratet, Vater von fünf Kindern und wohnt mit seiner Frau Claudia in Bensheim.

In Verden / Aller aufgewachsen absolvierte er eine Lehre als Groß- und Außenhandelskaufmann. Anschließend war er drei Jahre als Jugendleiter in seiner Heimatgemeinde tätig.

In dieser Zeit wurde die Berufung in den hauptamtlichen christlichen Dienst immer deutlicher. Es folgte der Abschluss eines 3-jährigen theologischen Studiums.

Er war über 30 Jahre Leiter des Missionswerkes „Jugend für Christus“.

Heute ist er im Predigtamt und für Schulungen aktiv. Außerdem im Vorstand von JFC International, das seinen Sitz in Denver / Colorado hat und in über 100 Ländern arbeitet.

Interessen: Weitergabe von Gottes Wort, Sport, Lesen, Sprachen und Reisen.



Alfons Hildebrandt



**Nicolas Marczinowski
persönlich**

Alter: 46

Beruf: Gärtnermeister

Familienstand: verheiratet

Kinder: Jakob und Elias

Hobby: lesen, fotografieren,
predigen (ha, ha, ha!!)

**Seit wann engagierst du dich
in unserer Kirchengemeinde?**

Zirka 1989.

**Welche Aufgaben hast du
übernommen?**

Damals war Dieter Mohnegel
Diakon in unserer Gemeinde
und wir sind in die
Jungschararbeit eingestiegen.

**Sind deine Aufgaben immer
noch die gleichen, oder haben
sie sich in der Zwischenzeit
verändert?**

Nun... als Prädikant bin ich im
Dienst der Verkündigung. Das
ist ja so ähnlich wie Jungschar,
oder?

Und dann arbeite ich noch seit
Anfang 2000 im Kirchen-
vorstand mit.

**Unterstützt du die Gemeinde
nur innerhalb deines
Aufgabenbereiches oder
springst du ab und an auch
noch woanders ein? Wenn
vielleicht irgendwo Hilfe
benötigt wird?**

Die Hauptarbeit liegt natürlich
beim Halten von Gottesdiensten
und der Arbeit im
Kirchenvorstand. Es kommen
jedoch auch immer wieder
Sachen hinzu, bei denen eine
„helfende Hand“ benötigt wird.
Wie zum Beispiel Tische stellen,
Leinwand aufbauen,
Tannenbaum in der Kirche
aufstellen, Pflegearbeiten ums
Daniel-Schäfer-Haus, etc.

**Wie bist du dazu gekommen,
Aufgaben in unserer
Gemeinde zu übernehmen?**

Zum einen war meine
Großmutter ein Mensch mit
einem sehr tiefen Glauben an
Jesus. Das hat eine Menge
dazu beigetragen, dass auch ich
ihm mein Leben übergeben
habe. Ganz praktisch ist es so
gewesen, dass wir 1987 in
Obernhof auf der Konfifahrt
waren. Das hat meinen
Kumpels und mir so gut
gefallen, dass wir noch einmal
mit wollten. Und das ging nur,
wenn man in den Jugendkreisen
mitmachte oder mitarbeitete. ...
So kam dann eines zum
Anderen.
Gott hat mich halt dorthin
geführt, wo er mich braucht.

**Was nimmst du aus deiner
Arbeit mit?**

Ich bin immer wieder überrascht
wie lebendig Gottes Wort ist. So
komme ich ab und zu beim
Vorbereiten einer Predigt aus
dem Staunen nicht heraus.

**Arbeitest du alleine oder im
Team? Falls im Team mit
wem?**

Beim Predigen oder beim
Schreiben einer Predigt ist man
natürlich eher allein. (Mal von
der nicht unwichtigen
Gegenwart des Heiligen Geistes
abgesehen).
Aber im Gottesdienst oder im
Kirchenvorstand arbeiten wir
natürlich im Team.

**Wie würdest du andere
motivieren, sich ebenfalls zu
engagieren?**

**Bzw. Kannst du es empfehlen
Tätigkeiten in der Gemeinde
zu übernehmen?**

Ich kann es auf jeden Fall
empfehlen in der Gemeinde mit
zu machen. Denn: Gott lässt
sich nichts schenken. Das

merke ich immer wieder. Jesus
zu dienen bleibt nicht ohne
Folgen. Es macht ein Leben
reich!

**Konntest du dir deine
Aufgaben aussuchen oder
sind sie dir zugewiesen
worden?**

Ich sage mal: Meine Aufgaben
sind mir von Gott zugewiesen
worden.

Macht dir deine Arbeit Spaß?
Meistens.



Nicolas Marczinowski

**Entweder-oder Fragen:
Lesen oder Hörbuch? Lesen
Kino oder DVD? eher DVD
Bier oder Wein? Bier
Selber kochen oder essen
gehen? Beides sehr gerne
Auto oder Bahn fahren? Auto
(zum Fußball auch Bahn)
Metallica oder Helene
Fischer? Metallica**

*Die Interviews führte
Kathrin Tegtmeier.*



EHRENAMTLICHE MITARBEIT

„Eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Ehrenamt.“ Dieser Satz hat zwei Bedeutungen: Es ist natürlich sinnvoll, wenn man in seiner Freizeit ehrenamtlich arbeitet. Und es macht nicht nur Spaß, sondern es bereichert einen Menschen auch persönlich.

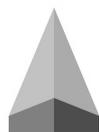
Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die Freude daran haben, etwas für unsere Kirchengemeinde zu tun und sich in einem untenstehenden Bereich engagieren möchten.

Kennen Sie eigentlich Ihre Gaben?

Gibt es etwas, das Sie besonders gut können?

Probieren Sie es doch einfach mal aus! Bei uns sind Sie goldrichtig! Nach Ihnen haben wir gesucht!





Am **1. März 2020** sind Kirchenvorstandswahlen.

Bringen Sie als Kirchenälteste/r Ihre Begabungen, Kompetenzen und Kenntnisse in die Gemeindeleitung ein. Helfen Sie, Schwerpunkte festzulegen, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu fördern und sorgen Sie mit dafür, dass Menschen in der Gemeinde eine Heimat finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Leitung einer Kirchengemeinde spielt der Kirchenvorstand eine besondere Rolle. In diesem Gremium laufen die Fäden zusammen. Das organisatorische, aber auch das geistliche Leben der Gemeinde wird in diesem Kreis entschieden.

Da eine Kirchengemeinde unter der besonderen Leitung durch Gottes Geist steht, ist es keine Überraschung, dass von den Kirchenältesten ein Verständnis für die geistliche Seite ihrer Aufgabe erwartet wird. Gerade diese Seite des Amtes mag manchen abschrecken. Bei der Suche nach Kirchenältesten klingt oft in der Antwort an: „Das ist nichts für mich!“ „Das ist mir zu hoch!“ „Das ist zu speziell

und kostet auch zu viel Zeit.“ Was könnte man darauf antworten, um die angefragte Person zu einem Überdenken ihrer Absage zu ermutigen?

Mit großem Interesse habe ich das Handbuch „Geistlich leiten“ von Peter Böhlemann und Michael Herbst studiert. Am Ende haben sie einen Fragebogen abgedruckt. Dieser hilft meiner Meinung nach sehr gut, die eigene Entscheidung für oder gegen ein Kirchenältestenamt zu überprüfen.

Bei den Antworten wird deutlich, dass es nicht nur einen möglichen Zugang zum Leitungsamt gibt. Sich selbst Klarheit über den eigenen Schwerpunkt zu verschaffen ist eine große Hilfe. Ich kann daraufhin mit anderen

über meine Motivation reden. Daraus entsteht Verständnis. Dadurch wird eine gedeihliche Zusammenarbeit von verschiedenen Personen mit verschiedenen Meinungen möglich. Auf einer gemeinsamen geistlichen Grundlage ist Verschiedenheit möglich, ja sogar nötig, um der Vielfalt der Aufgaben willen.

Ich habe einige Fragen ausgewählt, und bitte Sie für sich zu überlegen, ob Sie sich ein Kirchenältestenamt zutrauen. Vielleicht lässt sich anhand dieser Anstöße das Urteil „Kirchenvorstand ist nichts für mich!“ in Frage stellen. Auf Wunsch gebe ich Ihnen gerne den kompletten Fragebogen.

Eine erste hilfreiche Frage lautet:

Was ist in Bezug auf Geistliche Leitung Ihre besondere Kompetenz?

(Entscheiden Sie sich bitte für eine der möglichen Antworten.)

- Leitungskompetenz *(Ich kann Menschen begeistern und zum Ziel führen.)*
- Seelsorgerliche Kompetenz *(Das Befinden anderer Menschen liegt mir sehr am Herzen.)*
- Theologische Kompetenz *(Mir ist wichtig, die Bibel und den Glauben bei allen Entscheidungen als Ratgeber heranzuziehen.)*

Eine andere:

Versuchen Sie, Ihre persönliche Spiritualität zu kennzeichnen, indem Sie die ankreuzen, die am meisten auf Sie zutreffen. *(Legen Sie sich bitte auf drei Nennungen fest.)*

- Bücher und Vorträge helfen mir in meinem Glauben.
- Der christliche Glaube ist für mich eine große Hilfe, mein Umfeld zu deuten und zu gestalten.
- Für meinen Glauben brauche ich unbedingt Menschen, die ihren Glauben mit mir teilen.
- Gott gibt meinem Leben Ziel und Richtung.
- Gottes Liebe an andere weiterzugeben ist ein Lebensziel von mir.
- Ich bin zuversichtlich, dass Gott gute Absichten und starke Verheißungen für meine Gemeinde hat.
- Ich lese kontinuierlich und mit System in der Bibel.
- Ich versuche den Weg zu gehen, den Gott für mich vorgesehen hat.
- Meinen Glauben lebe ich durch mein Engagement für andere.



Eine weitere:

Mit welchem biblischen Ideal können Sie sich tendenziell identifizieren? (2 Nennungen)

- a) Das Bild des Guten *Hirten*, der für die Schafe sorgt, finde ich für mich ansprechend.
- b) Die Gelehrsamkeit des *Paulus* überzeugt mich sehr und ich wünschte, ich hätte seine theologische Überzeugungskraft.
- c) Die hilfsbereite *Martha* oder der barmherzige *Samariter* (Lk 10) entsprechen meinem Typ.
- d) Ein biblisches Ideal ist für mich die Weisheit *Salomos*, die ihm auch in schwierigen Rechtsfällen zum gerechten Urteil geholfen hat.
- e) Es wäre schön, wie *Mose* Gottes Volk durch die Wüste zu führen.
- f) Manchmal komme ich mir vor wie *David*, der nur mit ein paar Steinen den Riesen Goliath besiegt.

Eine andere Frage fordert heraus über eigene Schwächen nachzudenken. Natürlich bleiben im Kirchengvorstand auch die Schwächen der anderen nicht verborgen. Da ist es nur gut die eigenen zu kennen.

Was würden Sie als Ihre persönliche Schwäche bei geistlichen Leitungsprozessen sehen? (3 N.)

- a) Entscheidungsschwäche
- b) Ich kann nicht „Nein“ sagen.
- c) Ich neige dazu, andere zu überfordern.
- d) Innere Distanziertheit.
- e) Ungeduld.
- f) Zu abwägend.
- g) Zu autoritäres Auftreten.
- h) Zu emotional
- i) Zu sehr der Sache und zu wenig den Personen verpflichtet.

Eine Hürde für die Mitarbeit im Kirchengvorstand sind Befürchtungen, z.B. dass die Mitarbeit zu viel Zeit kostet oder dass die Themen und Entscheidungen zu kompliziert sind oder dass Freundschaften und die Familie darunter leiden. Es ist gut, diese Punkte vorher anzusprechen.

Was fürchten Sie am meisten, wenn in Ihrem kirchlichen oder gemeindlichen Leitungsgremium Entscheidungen anstehen? (2 Nennungen)

- a) Das Hochkochen von Emotionen.
- b) Die Machtherrlichkeit Einzelner.
- c) Falsche Rücksichtnahme.
- d) Lange Diskussionen.
- e) Nicht zu Wort zu kommen.
- f) Zu wenig Sachlichkeit.

Die folgende Frage hilft die eigene Motivation in Worte zu fassen. Wenn drei der genannten Sätze auf Ihre Vorstellung von Leitung zutreffen, ist das eine gute Basis. Konkret können Sie diese Punkte ansprechen und werden feststellen, dass andere wie Sie denken. So lässt sich eine gemeinsame Gewichtung für die Leitungsaufgaben im Kirchengvorstand finden.

Worauf legen Sie bei Leitungsprozessen in Ihrer Gemeinde oder Kirche besonderen Wert? (3 N.)

- a) Alle sollen mitkommen und keiner abgehängt werden.
- b) Auf die Durchsetzungskraft von Leitung.
- c) Es muss sich im Rahmen unserer Ordnungen und Vorgaben bewegen.
- d) Gottes Absichten für uns herauszufinden.
- e) Transparenz von Leitung.
- f) Möglichst viele sollen beteiligt sein.
- g) Sie sollten auf Vorhandenes aufbauen.
- h) Starke Visionen und klare Ziele.
- i) Unsere Leitung muss ethisch und theologisch verantwortet geschehen.



Am Ende nochmal ein Blick auf ihre persönliche Stärke:

Was fällt Ihnen persönlich besonders leicht und liegt Ihnen? (1 Nennung)

- a) Anordnen und anweisen.
- b) Delegieren.
- c) Persönliches Feedback geben.

Seien Sie sicher, wir brauchen genau diese Gabe für die Leitung unserer Gemeinde. Auf der ersten Sitzung des neuen Kirchenvorstandes sollten wir uns gemeinsam diese Fragen vornehmen, damit wir voneinander wissen, wie der andere „tickt“ und wohin die Reise in den kommenden vier Jahren gehen soll.

Ich hoffe, ich konnte Sie ermutigen, dass Sie sich die Aufgabe der geistlichen Leitung im Kirchenvorstand zutrauen. Im Übrigen: Sprechen Sie mich oder die Kirchenältesten an, wenn Sie mehr über das Amt erfahren möchten.

Ihr Matthias Fiebig

Kalenderbestellung

Rechtzeitig an 2020 denken!

Noch genießen wir die schönen Sommertage, aber es ist wie jedes Jahr: Weihnachten und Jahreswechsel kommen ganz plötzlich! Im Herbst finden Sie in der Bücherecke wieder ein vielfältiges Angebot an Kalendern. Natürlich nehmen wir auch Ihre Wunschbestellungen entgegen.

Kalenderbestellung: Ab sofort können Sie Ihre Kalender, Losungen und Bibellesen für 2020 bei uns bestellen.

Geben Sie einfach den unterschriebenen Coupon in der Bücherecke oder im Gemeindebüro ab.

Achtung: Bestellungen können nur bis zum 1. Advent entgegengenommen werden.

Die Bücherecke ist bis zum 3. Advent für Sie geöffnet.

Holen Sie bitte spätestens dann Ihre Bestellungen ab.

✂-----

Hiermit bestelle ich verbindlich:

_____ Neukirchner Abreißkalender 2020	à 12,50 €	_____
_____ Neukirchner Abreißkalender Großdruck	à 15,00 €	_____
_____ Neukirchner Buchkalender (kartoniert)	à 12,00 €	_____
_____ Neukirchner Buchkalender Großdruck (gebunden)	à 15,00 €	_____
_____ Losungen, normaler Druck	à 4,90 €	_____
_____ Losungen, Großdruck	à 5,90 €	_____
_____ Termine mit Gott (Taschenbuch)	à 6,00 €	_____
_____ Lichtstrahlen	à 6,90 €	_____
_____ Leben ist mehr (Taschenbuch)	à 3,00 €	_____

Datum

Vorname, Name

Telefon



Es geht wieder los!

„Nun sind die Sommerferien leider schon wieder vorbei... Wir hoffen, Sie hatten eine schöne und erholsame Zeit. Wir haben die freien Tage auch genutzt, um ein bisschen zu entspannen – aber auch, um die Programme für die nächsten Wochen und Monate für unsere Gruppen vorzubereiten und freuen uns auf die neue „Saison“. Wir freuen uns, die Kids und Jugendlichen wiederzusehen. Wir freuen uns auf vielfältige und schöne Aktionen. Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche. Und wir freuen uns auf Sie! Kommen Sie doch mal wieder vorbei!“ Ihr *Jens Thomas*

Verabschiedungen

An dieser Stelle müssen wir uns leider von zwei Mitarbeitern im Bereich der Arbeit mit Kindern verabschieden. Elias Marcziowski (Jungschar) geht nach dem Abitur nun für ein FSJ ins Ausland. Ulrike Lüdersen (Kindergottesdienst) möchte sich nach vielen Jahren nun anderen Aufgaben zuwenden. Vielen Dank euch beiden, dass ihr so engagiert wart und tolle Zeiten für die Kinder geschaffen habt! Danke für eure Dienste und Gottes Segen für euch!

Weihnachten kommt!



In diesem Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel! Anmeldungen sind ab Mitte September mit den dann ausliegenden Flyern möglich. Die Proben finden im November und Dezember immer Sonntag morgens im Kindergottesdienst statt.

Bei Fragen zu Gruppen / Terminen wenden Sie sich bitte an:

Jugendreferent Jens Thomas
Telefon: 01 70 / 2 77 04 14
Mail: jugend@kirchengemeinde-almena.de

Kindergottesdienst

Vor den Sommerferien ging es im KiGo um Petrus und seine Freundschaft zu Jesus. Das war ein ganz spannendes Thema. Petrus ist begeistert von Jesus und will alles für ihn tun. Er erlebte Wunder und sehr persönliche Gespräche mit Jesus, die ihn gleichzeitig herausforderten und ermutigten. Mit vielen tollen Dingen (Backen, Basteln, Spielen) haben wir mit bis zu 10 Kindern das Leben von Petrus kennengelernt. Danke an alle, die sich hier engagiert einbringen!

Am 30.06. waren einige Kinder und Mitarbeiter zum zentralen Kindergottesdienst in Lemgo. Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ gab es hier ein buntes Programm für die Kids.

Nach den Sommerferien finden viele Sonderveranstaltungen statt, an denen wir als Kirche / Kindergottesdienst beteiligt sind. Daher findet nur am 01.09. ein Kindergottesdienst statt. An den anderen Wochenenden steht das hier auf dem Programm:
07.-08.09. CVJM-Jungschartag
14.09. Familientag im Extertal
28.09. EC-Jungschartag
29.09. Hoferntedankfest

Nach den Herbstferien starten wir mit den Weihnachts-Anspiel-Proben (s. links).

Jungschar Expedition J



Bei einem Spiel im Juni waren wir mit ein paar Kleingruppen in Almena unterwegs – und als wir nach und nach an die Kirche zurückkamen, saßen zwei Jungen auf der Mauer an der Kirche und meinten: „Wir haben gesehen, dass ihr mit Kindern spielt. Dürfen wir auch mitmachen?“ Ja! Natürlich! Wir freuen uns, wenn auch andere Kinder dazu kommen und unser abwechslungsreiches Programm erleben! Zur Zeit kommen im Schnitt 15 Kids zur Jungschar und haben immer viel Spaß: Geländespiel, Bibel-Geschichte, basteln, Hausrally – für alle ist etwas dabei!

Besonders schön war unser Abschlussgrillen vor den Ferien, bei dem Eltern und Geschwister dabei waren und wir eine tolle Zeit im Steinbruch erlebten!

Vielen Dank an das Mitarbeiter-Team, das regelmäßig ein so tolles Programm vorbereitet! - Nach den Ferien machen wir natürlich weiter (können aber noch neue Mitarbeiter/innen für Kindergottesdienst und Jungschar gebrauchen): Die *Expedition J* startet nach den Ferien wieder ab dem 29. August durch! Gut, dass dann die Ferien endlich vorbei sind! ☺



Basteln in der Jungschar



Konfirmanden

Nachdem wir die Konfirmation im Mai feiern konnten, arbeiteten wir mit einer kleinen Gruppe weiter und beschäftigten uns dabei mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis. Es war sehr interessant, bei welchen Stellen das Glaubensbekenntnis für uns irgendwie unklar war und wie verschieden die Meinungen waren, was der wichtigste Satz in dem Text sei: Gott der Vater, Gott der Sohn oder Gott der Heilige Geist – oder doch die Schöpfung oder die Sündenvergebung? Die (jetzt) Konfirmanden hatten da sehr gute Gedanken. Natürlich überlegten wir auch, wie wir selber den Glauben formulieren würden und waren zu einer Umfrage in Almena unterwegs, um Leute zu fragen, ob sie Aussagen über Jesus für wahr oder für falsch halten.

Nach den Sommerferien dürfen wir dann die neuen Katechumenen begrüßen und freuen uns jetzt schon darauf, mit euch gemeinsam den Glauben zu entdecken und Gott zu erleben. Los geht es mit dem *Kennlerntreffen am 30./31.08.* Der erste Konfi-Unterricht ist am *03.09* und am *21.09.* ist der Konfi-Tag in Langenholzhausen.

Teentreff



Wir beschäftigten uns weiter mit den Dings... den Verhoudings – also mit der Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen. Wir freuen uns, dass wir von den Konfirmanden Zuwachs bekommen haben und so eine noch vielfältigere Gruppe geworden sind! Toll, dass ihr dabei seid! Meistens treffen sich hier mittlerweile 8-10 Jugendliche, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und tolle Aktionen zu machen: Egal, ob beim Kochen, bei tiefgehenden Impulsen und Bibelarbeiten, einem Dorfspiel oder einem entspannten Filmabend: Hier haben wir immer eine Menge Spaß – und führen gute Gespräche rund um Gott und die Welt. Zwischen Mai und Juli bewegten uns die Frage nach dem Leid, die Diskussion, ob alle an den gleichen Gott glauben, das Thema Freundschaften oder die Fragen nach unseren Rollen und wie Gott uns geschaffen hat. Unterstützt mit Teambuilding-Aktionen ging es für uns als Gruppe voran.

Wir starten am *28. August* mit allen Teens und Jugendlichen ab 13 Jahren wieder in die neue Saison!

Neues vom EC



Ende Juni fand der Freundestag vom EC im Friedrich-Blecher-Gästehaus in Horn-Bad Meinberg unter dem Motto „Im Glauben Schritte wagen“ statt. Etwa 75 Besucher erlebten am Vormittag einen schönen Gottesdienst und im Laufe des Tages diverse Workshops: Infos aus dem EC und seinen Gästehäusern, geistlicher Input, ein kreatives Angebot oder auch Spiel und Sport. Es war ein schöner Tag mit vielen Begegnungen!

Mittlerweile sind die Sommerfreizeiten vom EC vorbei und egal, ob Jungschar Kinder (in Horn-Bad Meinberg), Teens (in Nyråd in Dänemark) oder Jugendliche (in Drenthe in den Niederlanden) – es waren tolle Zeiten. Wir sind Gott dankbar für die Bewahrung bei allen Fahrten und Aktionen. Es gab mit den Teilnehmern tolle Gespräche über den Glauben, viel Spaß bei den Aktionen und am Ende mussten wir zwar gut erholt aber doch leider wieder viel zu schnell zurückfahren. Aber nächstes Jahr geht es wieder los!

EC-Termine

- 21.09. GetConnECted21+ Enger
Junger-Erwachsenen-Treff
- 28.09. EC-Jungschartag Steinhagen
Jungscharen aus div. Orten
- 03.10. Christustag Lippe Detmold
Tag für die ganze Familie
- 05.10. Rotation Langenholzhausen
Jugendgottesdienst



Essen (und Kochen) im Teentreff



Liebe Leserinnen und Leser,

vor 85 Jahren haben Christen in Deutschland die Barmer Theologische Erklärung verfasst. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 sollten auch die Kirchen der neuen Ideologie angepasst werden. Ein Teil der evangelischen Christen, die „Deutschen Christen“ haben das mitgemacht. Doch andere sahen den Bestand ihrer Kirche gefährdet. Daraus entstand die Bekennende Kirche. Ihre Vertreter trafen sich 1934 in Barmen. Ihr Bekenntnis beginnt mit den Worten: „Wir bekennen uns angesichts der die Kirche verwüstenden und damit auch die Einheit der Deutschen Evangelischen Kirche sprengenden Irrtümer der Deutschen Christen und der gegenwärtigen Reichskirchenregierung zu folgenden evangelischen Wahrheiten:“

Sechs Thesen wurden formuliert und beschlossen. Ich möchte zwei davon aufgreifen, die in besonderer Weise das Miteinander in der Gemeinde betreffen.

Wegweisend ist dabei, dass für jede These ein Bibelvers als Ausgangspunkt gewählt wurde. Den Verfassern war klar, dass die Bibel die höchste Autorität in der Kirche sein muss. Allein diese Autorität konnte gegen die neuen nationalsozialistischen Autoritäten bestehen.

Die dritte These der Barmer theologischen Erklärung beruft sich auf Bibelverse aus Epheser 4,15.16: *Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist.*

Die Erklärung dazu lautet: **Die christliche Kirche ist die Gemeinde von Brüdern, in der**

Jesus Christus in Wort und Sakrament durch den Heiligen Geist als der Herr gegenwärtig handelt. Sie hat mit ihrem Glauben wie mit ihrem Gehorsam, mit ihrer Botschaft wie mit ihrer Ordnung mitten in der Welt der Sünde als die Kirche der begnadigten Sünder zu bezeugen, dass sie allein sein Eigentum ist, allein von seinem Trost und von seiner Weisung in Erwartung seiner Erscheinung lebt und leben möchte.

Neben der Erklärung gehört zu jeder These eine scharfe Abgrenzung: Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.

Aufschlussreich für das Leben in der Gemeinde ist auch die 4. These der Barmer theologischen Erklärung. In der Zeit des Nationalsozialismus sollte in allen Bereichen der Gesellschaft das Führerprinzip gelten. Das führte zu großen Missständen indem „Führer“ die Meinungen anderer und die Wahrheit der Bibel unterdrückten. Dagegen führen die Verfasser eine Bibelstelle aus Matth. 20,25.26 an, die die Autorität von Jesus hervorhebt. *Jesus Christus spricht: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener.*

Die Erklärung dazu lautet: **Die verschiedenen Ämter in der Kirche begründen keine Herrschaft der einen über die anderen, sondern die Ausübung des der ganzen**

Gemeinde anvertrauten und befohlenen Dienstes.

Die Abgrenzung zum nationalsozialistischen Führerkult wird in der Absage deutlich: „Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und dürfe sich die Kirche abseits von diesem Dienst besondere, mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben und geben lassen.“

Eine Kirchengemeinde ist ein besonderes Gebilde. Der „ganzen Gemeinde“ ist die Aufgabe anvertraut, das Gemeindeleben zu gestalten. Die Menschen, die das tun, sind bereit besonderen Leitlinien zu folgen. In allen Angelegenheiten der Gemeinde gilt die Autorität der Bibel. Aus ihren Worten tritt die Autorität Jesu besonders hervor. Ihm steht das letzte Wort in allen Fragen zu. Daher ist eine gute Leitung der Gemeinde gegeben, wenn sich viele beteiligen und ihre Entscheidungen sich an der Bibel orientieren. Das setzt voraus, dass eine Beschäftigung mit der Bibel und ein Austausch darüber stattfindet.

Für mich haben die Verfasser der Barmer theologischen Erklärung in vorbildlicher Weise die Autorität der Bibel auf die Gestaltung des Gemeindelebens angewendet. So konnten sie die Evangelische Kirche unter großen Opfern vor dem Verlust ihrer Identität bewahren. Das ist wahre Leitung, weil sie einer höheren Autorität folgten und den selbsternannten Führern mutig im Namen Jesu widersprachen. Für mich sind die Verfasser von Barmen große Vorbilder im Glauben und für die Leitung der Gemeinde. Es lohnt sich auch nach 85 Jahren noch diesen Leitlinien zu folgen.

Ihr Matthias Fiebig, Pfr.



16. Extertaler Hof-Erntedankfest am Sonntag, 29. September 2019

*in der Halle von Rolf Nolting,
Hilgenrekte, Silixen*

Es laden ein:

- *Die Kirchengemeinden Silixen,
Bösingfeld und Almena*
- *Der Landwirtschaftliche Verein Extertal
- Freunde des Ländlichen Raumes -*
- *Der Landfrauenverband Extertal*

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr

- *einleitende Worte der ländlichen Vereine*
- *gemeinsamer Gottesdienst mit Bläsern
der beteiligten Kirchengemeinden
Pastorin Hollmann-Pläßmeier
und Superintendent Hauptmeier*
- *zeitgleich Kindergottesdienst*
- *anschließend Mittagessen*
- *Kaffee und Kuchen*



Der Weg ist ab der Kirche Silixen ausgeschildert!

Wir freuen uns auf Sie!

OOAA 2019

Offene Abende Almena

Du bist wertvoll

Gottesdienst +

Vortragsabende mit **Alfons Hildebrandt**

Sonntag	03.11.19 10:00 Uhr	Du bist wertvoll!
Montag	04.11.19 19:30 Uhr	Was ist der Mensch wert?
Dienstag	05.11.19 19:30 Uhr	Ich kann nicht vergeben...
Mittwoch	06.11.19 19:30 Uhr	Hoffnung die trägt!
Wo?	Daniel-Schäfer-Haus	

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Almena